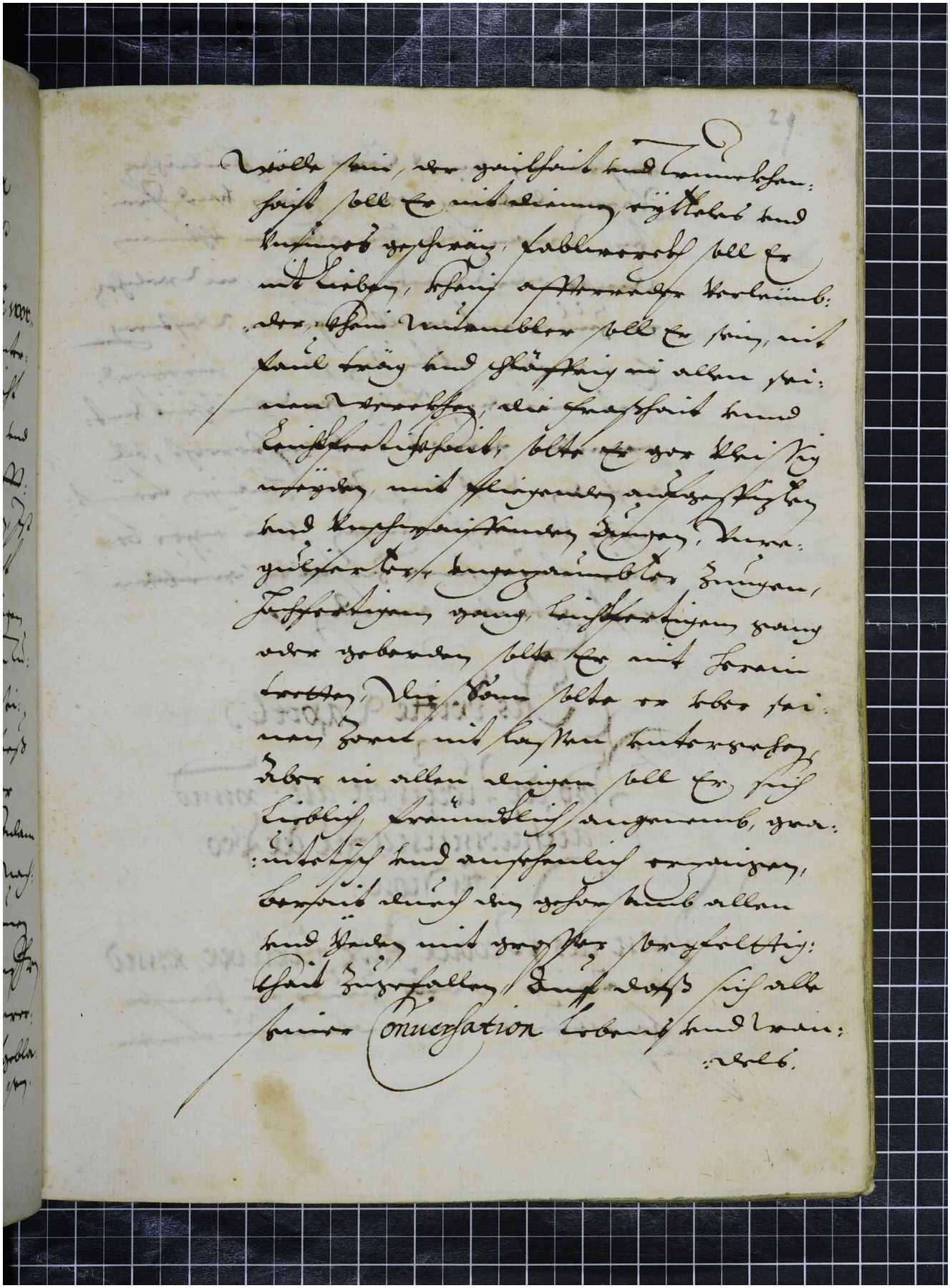
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1201
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



29

wölle sein, der gutthaitt und Sanftmuthi-
keit, alle es mit seinen eigiten Lebens und
Wesens geschäfft, Lablichkeit, alle es
mit Liebe, ohne aller Verdrüeß und Verleüm-
den, ohne Unfleüm, alle es sein, mit
Fleüß trey und Gläuphig in allen sei-
nen Werchen, die Demuthaitt und
Einfaltigkeitt, alle es gar Ehr sey
wegen, mit Fleiß und aufgeztigen
und Kuschaitten Zungen, Verne-
ünlichen, ungezaumbten Zungen,
Hoffärtigen Gang, Unfleüchigen Gang
oder Gebarden, alle es mit Forcht
Gottes, die Sünd alle er aber sei-
nen Zorn mit Lasten Untergeben,
aber in allen einigen alle es sich
Liebliche Freundtlich erzeüg, gar
Eintrechtig und aufrichtig erzeüg,
Gemeüt auch der Gehorsamb allen
und Jeden mit großer Vergeltung
ohne Zuegefallen, Durch dessen sich alle
seine Conuersation Lebens und Wan-
dels.